



Festreglement

für das Kantonale Musikfest

1 Sinn, Zweck und Ziel eines Kantonalen Musikfestes

Laut Statuten führt der KMVW in der Regel alle fünf Jahre ein Kantonales Musikfest durch. Diesem blasmusikalischen Grossanlass liegen folgende Zielsetzungen zugrunde:

- 1.1 Die Pflege und Förderung der Blasmusik im allgemeinen.
- 1.2 Das Kantonale Musikfest soll eine Veranstaltung aller Leistungsstufen und Besetzungstypen, ein aktueller Querschnitt durch das vielfältig geprägte Blasmusikwesen sein. Es soll Maßstäbe setzen und die Entwicklung der Blasmusik im KMVW und in der Schweiz aufzeigen.
- 1.3 Die Wettspiele in Konzert- und Marschmusik sollen sowohl für den KMVW als auch für die teilnehmenden Vereine eine Standortbestimmung sein. Die teilnehmenden Vereine sollen im Wettbewerb ihren Leistungsstand in einen kantonalen Vergleich stellen können. Den Vereinen, die nicht am Wettbewerb teilnehmen möchten, steht folgende Alternative offen: Kein Aufgabestück, keine Rangierung, Kritik des Selbstwahlstückes und des Marschmusikvortrages in den betreffenden Klassen.
- 1.4 Durch die Teilnahme an einem Kantonalen Musikfest soll das Leistungsvermögen gehoben und gefestigt werden.
- 1.5 Das Kantonale Musikfest soll auch ein werbewirksames Element in Bezug auf Ansehen, Anerkennung und der permanenten Weiterentwicklung der Blasmusik darstellen. Das Kantonale Musikfest soll aber auch das Zusammengehörigkeitsgefühl unter allen Musikantinnen und Musikanten stärken.

2 Ablauf des Festes

- 2.1 Das Kantonale Musikfest findet in der Regel an einem Wochenende statt.
- 2.2 Die Reihenfolge der Vereine beim Wettbewerb und bei der Marschmusik wird von der Festorganisation und der Musikkommission des KMVW bestimmt. Jeder Verein anerkennt mit der Anmeldung die Einteilung im Spielplan. Wenn es die Anzahl der teilnehmenden Vereine erfordert, können die Wettspiele bereits am Freitag beginnen.

3 Einteilung der Vereine nach Klassen und Besetzungstypen

- 3.1 Die Vereine melden sich für eine der folgenden Klassen an:

Höchstklasse	Kompositionen höchster Anforderungen
1. Klasse	sehr schwierige Kompositionen
2. Klasse	schwierige Kompositionen
3. Klasse	mittelschwere Kompositionen
4. Klasse	leichte Kompositionen



Festreglement

3.2 Der Verein entscheidet selbst über ihre Zugehörigkeit zu einer Klasse. Er wählt ein Stück aus mindestens dieser Klasse, höchstens aber aus der nächsthöheren Klasse. Massgebend ist die Liste der Wettbewerbstücke, die der SBV auf seiner Internetseite veröffentlicht und die zum Zeitpunkt des letzten Tages der Anmeldung gültig ist.

3.3 An Besetzungstypen wird unterschieden zwischen

- a) Harmonie (H)
- b) Fanfare mixte (F)
- c) Brass-Band (BB)

Die genaue Definition dieser Begriffe findet sich in den Erläuterungen zur Wettstückliste des SBV.

Die Musikkommission des KMVW behält sich das Recht vor, den Besetzungstyp des Vereins zu überprüfen und zu genehmigen.

3.4 Auf dem Anmeldeformular gibt jeder Verein bekannt, welchem Besetzungstyp er angehört.

4 Musikalische Aufführungen

4.1 Die obligatorischen musikalischen Vorträge an einem Kantonalen Musikfest bestehen aus:

- a) ein Selbstwahlstück, für Vereine, die am Gesamtwettbewerb teilnehmen, oder Auftritt vor der Jury mit Kritik, ohne Klassierung
- b) ein Aufgabestück, das 10 Wochen im Voraus abgegeben wird, für die Vereine, die an der Variante mit Rangliste teilnehmen.
- c) dem Marschmusikwettbewerb, mit Rangliste oder frei (ein Marsch)
- d) den Gesamtaufführungen
- e) den fakultativen Vorträgen im Festzelt

4.2 Selbstwahl- und Aufgabestück zusammen bezeichnet man als Konzertmusik.

4.3 Für die Selbstwahlstücke ist die Wettstückliste des SBV verbindlich. Die darin nicht enthaltenen Kompositionen müssen bis spätestens 10 Monate vor dem Fest der Musikkommission des SBV zur Klassierung vorgelegt werden. Die Kosten gehen zu Lasten des anfragenden Vereins.

4.4 Die Aufgabestücke werden von der Musikkommission des KMVW bestimmt. Es steht ihr frei, für die verschiedenen Besetzungstypen einer Klasse (siehe Abschnitt 3.3) dieselben oder verschiedene Aufgabestücke auszuwählen.

4.5 Für den Marschmusikwettbewerb setzt der Kantonale Musikverband ein spezielles Marschmusikreglement in Kraft.

4.6 Die Gesamtaufführungen werden von der Musikkommission des KMVW in Übereinkunft mit dem Organisationskomitee festgelegt.

5 Experten



Festreglement

- 5.1 Die Kantonale Musikkommission wählt die Experten aus, erledigt ihre Anstellung und informiert das Kantonale Komitee.
- 5.2 Als Experten sind ausgewiesene und qualifizierte Fachmusiker und Musikdirektoren zu bestimmen, welche mit dem Blasmusikwesen vertraut sind.
- 5.3 Musikdirektoren, welche mit einem Verein am Fest konkurrieren, kommen als Experten nicht in Frage.
- 5.4 Die Experten dürfen nach erfolgter Wahl nicht an Proben, der am Fest konkurrierenden Vereinen, teilnehmen und diese auch nicht in irgendeiner Form beraten.
- 5.5 Die Namen der Experten werden im Festführer in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, getrennt nach Konzert- und Marschmusik.
- 5.6 Für die Konzertmusik wie für die Marschmusik setzt sich ein Expertenkollegium aus drei Mitgliedern zusammen. Es wird „**Jury**“ genannt.
- 5.7 Im Festführer und auf der Rangliste werden die verschiedenen Expertenkollegien als Jury A, Jury B, usw. benannt.
- 5.8 Die Musikkommission des KMWV bestimmt die Zusammensetzung der verschiedenen Juries und den jeweiligen Vorsitzenden.
- 5.9 Das Kantonalkomitee beschliesst auf Vorschlag der Musikkommission des KMWV die Höhe des Taggeldes (gemäss den Tarifen des SBV). Die Taggelder sowie die Entschädigungen für Unterkunft, Verpflegung und Reisespesen der Experten gehen zu Lasten des Organizers.
- 5.10 Vor Beginn des Festes (am Vortag) findet zur allgemeinen Orientierung und zur Besprechung der Modalitäten der Bewertung eine Sitzung sämtlicher Experten für Konzert- und Marschmusik zusammen mit der Musikkommission des KMWV statt. Diese Sitzung wird vom Präsidenten der Musikkommission des KMWV geleitet (siehe auch 11.10)

6 Bewertung

- 6.1 Die musikalischen Vorträge werden nach folgenden Kriterien bewertet:

<p>Konzertmusik :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stimmung und Intonation - Rhythmik und Metrum - Dynamik und Klangausgleich - Tonkultur, Technik und Artikulation - Musikalischer Ausdruck - Interpretation 	<p>Marschmusik:</p> <p>a / <u>Musikalische Ausführung</u> Stimmung und Intonation Rhythmik Dynamik und Klangausgleich Interpretation</p> <p>b / <u>Marschpräsentation</u> Formation und Haltung Marschdisziplin Gesamteindruck</p>
--	--



Festreglement

- 6.2 Selbstwahlstück und Aufgabestück werden von zwei verschiedenen Jurys bewertet, wobei die eine Jury die Bewertung des Vereins durch die andere Jury nicht berücksichtigen darf. Gleiche Klassen und Besetzungstypen sollen, wenn immer möglich, von denselben Jurys bewertet werden.
- 6.3 Sowohl der Vortrag des Selbstwahlstückes als auch jener des Aufgabestückes werden nach dem Formular des SBV mit Punkten benotet.
- 6.4 Das Urteil der Experten ist endgültig und kann nicht angefochten werden.

7 Rangierung / Rangliste

- 7.1 Für die Konzertmusik und für die Marschmusik wird je eine Rangliste erstellt. Unmittelbar nach dem Fest wird eine Gesamtrangliste herausgegeben.
- 7.2 Die Konzertrangliste enthält für jeden Verein:
 - a) die erreichte Punktzahl für das Selbstwahlstück
 - b) die erreichte Punktzahl für das Aufgabestück
 - c) die Gesamtpunktzahl für die Konzertmusik
- 7.3 Die Marschmusik-Rangliste enthält für jeden Verein die erreichte Punktzahl im Marschmusikwettbewerb.
- 7.4 Massgebend für die Rangierung ist:
 - a) bei der Konzertmusik die Gesamtpunktzahl aus Selbstwahl- und Aufgabestück. Bei Punktgleichstand entscheiden die beim Aufgabestück erreichten Punkte über die Platzierung,
 - b) bei der Marschmusik die erreichte Punktzahl im Marschmusikwettbewerb
 - c) es wird keine Gesamtrangliste von Konzert- und Marschmusik erstellt
- 7.5 Die Rangierung erfolgt sowohl in Konzert- als auch in Marschmusik getrennt nach Klassen.
- 7.6 Sollte in einer Klasse wegen besonders zahlreicher Beteiligung vier Jurys in zwei Gruppen zum Einsatz kommen, dann müsste die Rangierung getrennt nach Gruppe 1 und Gruppe 2 erfolgen.
- 7.7 Die Rangliste wird vom Rechnungsbüro des OK unter Aufsicht der Musikkommission des KMWV erstellt.
- 7.8 Jeder teilnehmende Verein erhält eine Gesamtrangliste der Konzertmusik wie auch ein Exemplar der Marschmusik.
Die Gesamtrangliste für Konzert- und Marschmusik werden in der Presse und in der Schweizerischen Blasmusikzeitung „UNISONO“ veröffentlicht.

8 Diplome

Am Abend eines jeden Tages wird vom Präsidenten des KMWV, dem Präsidenten der Musikkommission des KMWV und einem Mitglied des Organisationskomitees eine Rangverkündung durchgeführt. Jeder Verein erhält eine Gesamtrangliste und ein Diplom. Auf dem Diplom ist aufgeführt: die Klassenangehörigkeit, der Besetzungstyp, das Total der erreichten Punkte für das Selbstwahlstück, das Aufgabestück und der Marschmusik, wie auch das Gesamttotal und die Rangierung.



Festreglement

9 Pflichten der teilnehmenden Vereine

- 9.1 Die am Fest teilnehmenden Vereine sind verpflichtet, sich den Anordnungen des Kantonalkomitees, der Musikkommission und des Organisationskomitees zu unterziehen sowie die Vorschriften der Statuten und des Festreglementes zu beachten. Sie anerkennen gleichzeitig den Wettspielplan und die Autorität der Jury.
- 9.2 Massgebend für die Kontrolle der Musikanten am Musikfest ist die Mitgliederliste welche, im November des Vorjahres an den KMWV abgegeben wird. Diese kann jedoch bis 12 Wochen vor dem Wettbewerb korrigiert und ergänzt werden. Jeder Verein darf nur mit den Mitgliedern zum Wettspiel antreten, welche auf dieser Mitgliederliste aufgeführt sind. Jedes Aktivmitglied muss im Besitze eines gültigen Musikerpasses sein. Das Kantonalkomitee ist ermächtigt die Kontrolle der Musikerpässe vorzunehmen. Bei Fällen von höherer Gewalt können der Präsident des KMWV und der Präsident der Musikkommission des KMWV den Ersatz eines Musikanten genehmigen (ärztliches Zeugnis, usw.)
- 9.3 Die Nichtbefolgung dieser Bestimmungen führt zur Disqualifikation.
- 9.4 Die Aufgabestücke werden den Vereinen am Tag der Besichtigung der Wettkampfhallen gegen Abgabe der Leitpartituren des Selbstwahlstückes und des Parademarsches abgegeben (vgl. 9.5). Die Bezahlung des Aufgabestücks erfolgt auf Rechnung.
- Drei Partituren bzw. Direktionsstimmen gehen direkt an das OK zuhanden der Jury.
- 9.5 Mindestens zwei Monate vor dem Fest, an dem für die Besichtigung der Wettbewerbsorte organisierten Tag, übergeben die teilnehmenden Vereine der Musikkommission des Vorstandes drei Leitpartituren oder detaillierte Leiter (**Originalpartituren - Fotokopien werden zurückgewiesen**) des Selbstwahlstückes und drei Leitpartituren des Marsches; die Takte müssen in allen Partituren nummeriert sein.
- 9.6 Jeder teilnehmende Verein verpflichtet sich, für jeden Mitwirkenden gemäss der Mitgliederliste (Art. 9.2) eine Festkarte zu lösen.
- 9.7 Vereine, die ihre Anmeldung zurückziehen, werden für entstandene Organisationskosten haftbar gemacht. Die Höhe dieses Betrages wird vom Kantonalkomitee in Übereinkunft mit dem OK festgesetzt.
- 9.8 Vereine aus einem anderen Kanton oder Land können an den Walliser Kantonalfesten teilnehmen. Je nachdem, welche Teilnahmevariante sie wählen, können ihre Leistungen bewertet werden. Ihre Ergebnisse werden bekannt gegeben und veröffentlicht, aber gesondert gewertet.

10 Organisierende Vereine – Kantonalkomitee- und Verbandsbehörden

- 10.1 Die Organisation und Durchführung des Kantonalen Musikfestes ist im Rahmen der Statuten und des Festreglements Sache der organisierenden Vereine, die zu diesem Zweck ein Organisationskomitee bestimmen.
- 10.2 Das Organisationskomitee setzt sich mit den Verbandsbehörden in jenen Angelegenheiten in Verbindung, welche eine Genehmigung oder Mitwirkung laut Statuten oder Festreglement bedingen.



Festreglement

Gemeinsam mit dem Kantonalkomitee sind vor allem folgende Punkte zu behandeln:

- Festlegung der Festdaten
- Einladung der Vereine zur Festteilnahme
- Einladung von Ehrengästen
- Festlegen des Preises für die Festkarte
- Genehmigung der Diplome
- Tag der Veteranen
- Gestaltung der Eröffnungs- und Schlussfeiern

10.3 Gemeinsam mit der Musikkommission des KMVW sind vor allem folgende Punkte zu behandeln:

- Mitsprache bei Kompositionswettbewerben, die im Zusammenhang mit dem Kantonalen Musikfest veranstaltet werden.
- Eignung der Lokalitäten für die Wettspiele und Vorproben sowie Bestimmung der Marschmusikstrecke.
- Hilfspersonen für die Jury (Sekretär, usw.)
- Organisation des Rechnungsbüros
- Erstellung der Spielpläne (Saalkonzerte, Marschmusik und Unterhaltungskonzerte im Festzelt)*
- Einteilung der Klassen und Besetzungstypen auf die einzelnen Tage oder auf das Wochenende.

* Der Vorstand und die Musikkommission des KMVW müssen bei der Planung der Wettbewerbe die Zeitpläne der Dirigenten, die zwei Musikvereine leiten, berücksichtigen. Diese Anforderung kann nicht auf Direktoren erweitert werden, die von mehr als 2 Vereinen angestellt sind, oder auf Musiker, die Mitglieder von 2 oder mehr Ensembles sind.

10.4 Das Organisationskomitee bezahlt:

- Taggeld der Experten, inklusive Reiseentschädigung, Unterkunft und Verpflegung des Präsidenten des KMVW sowie des Präsidenten der Musikkommission des KMVW für den Freitag gemäss dem Tarif des SBV.
- Unterkunft und Verpflegung des Kantonalkomitees, der Musikkommission des KMVW, der Redaktionskommission und weiterer Funktionäre des KMVW am Samstagabend.
- Die Diplome sowie die Bewertungsblätter für die Jury
- Festkarten, Festabzeichen und Festbankette für Behördenvertreter und eingeladene Gäste vom Organisationskomitee (OK).

10.5 Die Kosten für die vom Kantonalkomitee eingeladenen Ehrenmitglieder und Gäste übernimmt die Verbandskasse des KMVW.

10.6 Die organisierenden Vereine führen das Fest auf eigene Rechnung durch. Sie verpflichten sich, einen durch die Delegiertenversammlung des KMVW festgelegten Betrag an die Verbandskasse zu überweisen.

11 Die Musikkommission des kantonalen Musikverbandes

11.1 Die Musikkommission des KMVW ist im Rahmen der Statuten und des Festreglementes zuständig für alle Belange, die mit dem Wettspiel und der Marschmusik zusammenhängen.

11.2 Sie nimmt die Einteilung der Klassen und Besetzungstypen für das Fest-Wochenende vor.



Festreglement

- 11.3** Sie entscheidet über die Eignung der Lokalitäten für die Wettspiele und Proben sowie die Strecke und Plätze für die Marschmusik.
- 11.4** Sie bestimmt die erforderlichen Aufgabestücke, veranlasst deren allfälligen Druck und sorgt für einen termingerechten Versand (10 Wochen vor Festbeginn) an die Vereine.
- 11.5** Sie ist besorgt für die Anstellung der Experten, informiert das Kantonalkomitee, und besorgt die Zusammenstellung und den Einsatzplan der verschiedenen Jurys.
- 11.6** Sie beobachtet das Jurieren und überwacht die Erstellung der Ranglisten durch das Rechnungsbüro des Organisationskomitees.
- 11.7** Sie besorgt den Entwurf der Bewertungsblätter nach den vorliegenden Unterlagen des SBV, welche im Jahre unseres Kantonalmusikfestes gültig sind. Diese werden dann vom OK gedruckt und beschriftet.
- 11.8** Sie redigiert den Gesamtbericht in Zusammenarbeit mit den Experten der verschiedenen Jurys.
- 11.9** Sie bestimmt in Zusammenarbeit mit dem OK die Musikstücke für die Gesamtaufführungen.
- 11.10** Vor Beginn des Festes (am Vortag) findet zur allgemeinen Orientierung und zur Besprechung der Modalitäten der Bewertung eine Sitzung sämtlicher Experten für die Konzert- und Marschmusik zusammen mit der Musikkommission des KMVW statt. Diese Sitzung wird vom Präsidenten der Musikkommission des KMVW geleitet.

12 Schlussbestimmungen

- 12.1** Das OK ist ermächtigt, mit Genehmigung des Kantonalkomitees, auch ausserkantonale und ausländische Vereine als Gäste einzuladen. Diese Gäste werden nach den Bestimmungen dieses Festreglementes bewertet.
- 12.2** Das vorliegende Festreglement ersetzt jenes vom 27. Oktober 2012 und tritt sofort in Kraft.

Die französische Text dieses Reglement gilt als Originalversion. Bei Meinungsverschiedenheiten ist dieser massgebend.(statuten VI – Art. 28).

Genehmigt durch die Generalversammlung des KMVW am 11.03.2023 in Susten.

KANTONALER MUSIKVERBAND WALLIS

Der Präsident:

Christian BOHNET

Der Sekretär:

Hervé ROH

Der Präsident des Musikkommission:

Jean-Claude SAVOY